



IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

Nr. 457/04  
20. September 2004

## **PRESSEMITTEILUNG**

PRESSESPRECHER  
**Torsten Haase**

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Bildungspolitik

### **Sylvia Eisenberg: Ein Anfang – aber mehr nicht!**

„Die geplante Stärkung der frühkindlichen Bildung und die Verzahnung von Kindertagesstätten und Grundschulen sind notwendig“, bewertete die bildungspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Sylvia Eisenberg, MdL, heute die Pressemitteilung der Bildungsministerin zu diesem Thema.

Allerdings hätte das schon vor eineinhalb Jahren als Reaktion auf den CDU-Antrag (Drs. 15/2379 vom 15.01.2003) geschehen können. Wieder sei wertvolle Zeit vertan worden.

In Verbindung mit dem Konzept des Bildungsministeriums zur Stärkung der frühkindlichen Bildung erwarte die CDU-Landtagsfraktion aber auch eine Konkretisierung des Bildungsauftrages in § 4 / § 5 des Kindertagesstättengesetzes, sonst blieben die geplanten „Leitlinien“ und die „Empfehlungen“ im Unverbindlichen wie so vieles, was das Bildungsministerium kurz vor Toresschluss plane.

Die CDU erwarte ebenfalls, dass die Kommunen als Träger der KiTa-Einrichtungen auch mit ins Boot geholt würden, wie es mit den Wohlfahrtsverbänden geschehen sei, denn die Kommunen seien im Wesentlichen die Finanziere der Kindertagesstätten.

Unklar sei auch noch, ob die ErzieherInnen-Ausbildung inhaltlich verändert und erweitert werden müsse, zum Beispiel um den Erwerb von Diagnostikkenntnissen.

„Es bleibt abzuwarten, ob unverbindliche Leitlinien und Empfehlungen ausreichen, um die Bildung der Kinder im KiTa-Bereich zu verbessern“, so Sylvia Eisenberg abschließend.